



## PRESSE - INFORMATION

### **Starke Hamburger Stimme in der Immobilienwirtschaft: ECE-Geschäftsführer Dr. Andreas Mattner zum ZIA-Präsidenten gewählt**

**Berlin/Hamburg, 17. Juni 2009** – Der ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss wird künftig von einem Hamburger gelenkt: Heute wurde ECE-Geschäftsführer Dr. Andreas Mattner auf dem ZIA-Verbandstag in Berlin zum neuen Präsidenten der bundesweiten Interessenvertretung gewählt. Das Amt übernimmt er vom Gründungspräsidenten Eckart John von Freyend, der den Verband aufgebaut und als neue Kraft für die Immobilienwirtschaft in Deutschland etabliert hat. Dr. Andreas Mattner ist neben seiner Tätigkeit für die ECE auch Hamburger Landesvorsitzender des Wirtschaftsrates und Mitglied des Bundesvorstands sowie Bundespräsidiums des Wirtschaftsrates.

„Ich betrachte die Wahl als große Ehre und Vertrauensbeweis“, so Mattner, „gerade in der Krise müssen wir die volkswirtschaftliche Bedeutung der Immobilienwirtschaft noch stärker in Politik und Öffentlichkeit kommunizieren.“

Der scheidende Präsident Eckart John von Freyend erhofft sich von der kommenden Legislaturperiode neuen Schwung. Auf der heutigen Mitgliederversammlung des ZIA in Berlin zieht er Bilanz seiner Amtszeit als Initiator und Gründungspräsident. Die Immobilienwirtschaft werde mit dem ZIA erstmals einheitlich und umfassend auch im BDI politisch vertreten. Nach der erfolgreichen Aufbauphase sei es nun an der Zeit, den Stab weiterzureichen. „Mit Andreas Mattner wurde ein exzellenter Nachfolger gefunden, der neben unternehmerischer auch breite politische Erfahrung besitzt. Der neue Präsident übernimmt sein Amt in schwierigen Zeiten und hat ein reiches Aufgabenfeld zu bearbeiten“, so John von Freyend.

Zu den Themen für die neue Legislaturperiode gehört die Reduzierung der CO2-Emissionen im Gebäudebereich durch energetische Sanierungen. Aus Sicht des ZIA muss anstelle unübersichtlicher und zu wenig genutzter Förderprogramme ein Anstoß durch das Steuerrecht erfolgen, wenn die ambitionierten Klimaschutzziele der Bundesregierung erreicht werden sollen. Außerdem gilt es, die Richtlinien zur Energieeffizienz von Gebäuden auf europäischer Ebene zu präzisieren.

Der neue ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner: „Noch immer gibt es innerhalb der EU zu große Unterschiede bei den Parametern, die in Hinblick auf den Energieausweis berücksichtigt werden müssen. Das betrifft sowohl die Ausstellung des Ausweises als auch die Berechnung und Bewertung der erreichten Energieeffizienz. Die Parameter müssen harmonisiert werden.“ Ein weiterer wesentlicher Prozess für die Immobilienbranche sei die Erhöhung der Markttransparenz durch Schaffung geeigneter Indizes sowie die Erhöhung der Unternehmenstransparenz.

Auf seinem Verbandstag und auf der begleitenden Fachveranstaltung „Im Sturm Kurs halten – Immobilienwirtschaft in schwierigen Zeiten“ thematisiert der ZIA auch die volkswirtschaftliche Bedeutung der Immobilienwirtschaft. Bereits frühere Wirtschaftskrisen hätten ihren Ursprung immer in Fehlbewertungen von Immobilienmärkten gehabt. Dies habe sich in der Subprime-Krise nicht zum ersten Mal, aber in besonderer Weise gezeigt. Vor diesem Hintergrund sei die Diskussion von Bewertungsfragen, auch wenn sie häufig nur in Fachkreisen erfolge, von besonderer Bedeutung. In einer Podiumsdiskussion wurde die Thematik der aktuell weit verbreiteten Fair Value-Bewertung in schwierigen Zeiten intensiv erörtert. In der jetzigen Krise hätten die Marktwertänderungen zu enormen Abwertungen und Ergebniseinbrüchen geführt. Der Kapitalmarkt habe mit kräftigen Kursabschlägen reagiert. „Um die Ergebnisvolatilitäten zu vermeiden, die ja nicht auf dem originären Geschäftserfolg beruhen, sollten Wertveränderungen erfolgsneutral erfasst werden. Vorbilder hierfür gibt es zum Beispiel im UK-GAAP“, so Mattner.

### **Der ZIA**

Namhafte Unternehmen der Immobilienwirtschaft haben im Juni 2006 den Zentralen Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) in Berlin gegründet. Der ZIA vertritt die Interessen der Immobilienwirtschaft umfassend und einheitlich und ist Mitglied des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI). Der ZIA ist zudem seit Herbst 2007 in Brüssel mit einem eigenen Büro vertreten („German Property Federation“), um sich auf europäischer Ebene einzubringen und die Interessen der deutschen Immobilienwirtschaft gegenüber den politischen Entscheidungsträgern in Brüssel erfolgreich geltend zu machen. Weitere Informationen unter [www.zia-deutschland.de](http://www.zia-deutschland.de).

### **Die ECE**

Die ECE ist europäischer Marktführer bei innerstädtischen Einkaufsgalerien. Seit 1965 entwickelt, plant, baut, vermietet und managt das Unternehmen Einkaufszentren und andere große Gewerbeimmobilien. Derzeit befinden sich 112 Center in Deutschland, Polen, Ungarn, Tschechien, Österreich, Griechenland, der Türkei und Katar im Management der ECE-Gruppe. Auf einer Verkaufsfläche von 3,4 Millionen Quadratmetern erwirtschaften rund 11.700 Einzelhändler einen jährlichen Umsatz von 13,1 Milliarden Euro. Weitere 22 Shoppingcenter sind derzeit in Bau oder Planung. Dr. Andreas Mattner ist ECE-Geschäftsführer für die Bereiche Office, Traffic, Industries und Corporate Communications.